supatrüfö

das magazin im salzkammergut

2021/2

SU
PA

supatrüfö.at

AUSGLEICH

“ES GEHT BERGAUF
ZUM KRAFTTANKEN!

FOTOS: FRISCHphoto

MAG. HANNES ENGL
RECHTSANWALT - VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

www.ra-engl.at

Traumtag

supatrüfö: Hallo Hannes, bleiben wir wie immer bei der Wahrheit – ein Anwalt ist:

Hannes: Jedenfalls keine **supatrüfö!** ;-) Gerade Verschwiegenheit ist das oberste Gebot in einer Rechtsanwaltskanzlei, und das gilt sowohl für mich als auch natürlich für mein Sekretariat.

supatrüfö: Du siehst dich als juristischen Nahversorger?

Hannes: Ganz richtig. Mein Tätigkeitsbereich deckt fast alle Rechtsbereiche ab, mit denen Privatpersonen oder klein- und mittelständische Unternehmen in Berührung kommen können. Das reicht von der Vertretung vor Gerichten und Behörden über Ehe- und Familienrecht, Erbrecht, Gewährleistungs- und Schadenersatzrecht bis hin zu Immobilientransaktionen, wie Kauf- oder Übergabsverträge, Bauträgerverträge usw.

supatrüfö: Wir treffen uns hier fernab in der Natur – wie wichtig ist dir Sport als Ausgleich?

Hannes: Eine kleine Laufrunde oder eine Bergtour auf einen der Gipfel rund um unseren Heimatort gibt mir die Gelegenheit, richtig durchzuschnaufen. Ich bin gerne mit meiner Familie, mit Freunden oder auch alleine unterwegs, weil gerade solche Auszeiten notwendig sind, um wieder die erforderliche Energie im beruflichen Alltag zu haben.
Im Winter sind es die Skitouren, die mich besonders faszinieren und begeistern. Nach einem kräfteraubenden Anstieg im Schnee mit Ski und Steigfellen auf dem Gipfel zu stehen – im Idealfall bei Sonnenschein und blauem Himmel –, eröffnet oft andere Blickwinkel und notwendige neue Perspektiven.

supatrüfö: Ein nicht ungefährliches Hobby ?

Hannes: Eine Risikoabwägung ist immer wichtig und notwendig. Das ist aber auch in meinem beruflichen Alltag so, wenn überlegt und entschieden werden muss, mit welcher Strategie und auf welchem Weg die Interessen eines Mandanten bestmöglich verfolgt werden können. Und übrigens: Gefahren lauern auch auf den gesicherten Pisten für jeden Skifahrer. Regelmäßig vertrete ich Mandanten, die in Skiunfälle verwickelt werden. Gerade hier ist es natürlich von Vorteil, wenn man auch vom Skifahren eine Ahnung hat.

supatrüfö: Eine klassische Frage zum Schluss – wer hat bei euch daheim Recht?

Hannes: Nachdem wir wie immer bei der Wahrheit bleiben und manchmal keine Antwort die bessere Antwort ist, bleibt das mein Geheimnis! ;-)

UNSER TEAMWORK IST

(R)ECHT GUT

“ JUSTITIA WACHT ÜBER DEN TEAMAUSGLEICH ;-)

FOTOS: FRISCHphoto

MAG. HANNES ENGL
RECHTSANWALT - VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

www.ra-engl.at

Ein eingespieltes Team

supatrüfö: Hallo zusammen! Wie kann man euch am besten beschreiben: als kleine effiziente, eingespielte Mannschaft oder als gut gelauntes, aber rational denkendes Team?

Hannes: Beides wird wohl zutreffen ... Meiner Meinung nach sind es aber gerade kleine Einheiten, die einen reibungslosen Ablauf des Büroalltags gewährleisten, und kurze innerbetriebliche Wege verhindern Leerläufe, Missverständnisse usw.

supatrüfö: Bei euch ist Teamwork kein bloßes Schlagwort ...

Hannes: Wie in allen anderen Betrieben und Organisationen gilt auch für uns: Nur gemeinsam und miteinander sind wir stark und effizient! Und nur gemeinsam macht die Arbeit Spaß – ich hoffe, das gilt auch für meine beiden Damen! ;-)

supatrüfö: Wer von den Beiden ist wofür zuständig?

Hannes: Martina Eder ist mit der Abwicklung des elektronischen Rechtsverkehrs mit Gerichten und Behörden, dem Schriftverkehr und einigen anderen administrativen Aufgaben betraut. Aufgrund ihrer langjährigen Tätigkeit verfügt sie in vielen Bereichen über große Routine und wertvolle Berufserfahrung. Meine Gattin Birgit ist ebenfalls mit dem Schriftverkehr, dem Empfang und außerdem auch mit dem Termin- und Telefonmanagement befasst. Außerdem ist sie unsere „Dekomaus" und immer bemüht, den Kanzleiräumlichkeiten ein freundliches Gesicht zu geben! ;-)

supatrüfö: Birgit, wie wichtig ist dir ein gutes Klima in der Kanzlei?

Birgit: Nachdem das Betriebsklima das einzige Klima ist, das man selbst bestimmen kann, bemühe ich mich, genauso wie wir alle, dass eine gute Zusammenarbeit im Mittelpunkt steht. Nachdem mein Chef nicht nur mein Chef ist, sondern auch mein Ehemann, war das am Anfang nicht immer ganz einfach ;-) – in der Zwischenzeit ist aber auch das berufliche Klima sehr harmonisch!

supatrüfö: Martina, du bist schon lange ein Teil des Familienunternehmens „Rechtsanwaltskanzlei Engl" – wie würdest du deine Chefs ganz kurz beschreiben? Die **supatrüfö** erzählt auch nix weiter! ;-)

Martina: Beide Chefs sind ausgesprochen nett, humorvoll, aber auch zielgerichtet. Genaues Arbeiten ist beiden sehr wichtig, aber der Spaß kommt bei uns auch nie zu kurz.

MUSIK GENUSS?

“ WANN HÖRT DEIN RECHT AUF MUSIK AUF UND BEGINNT DER LÄRM FÜR DEN NACHBARN?

FOTOS: FRISCHphoto

MAG. HANNES ENGL
RECHTSANWALT - VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

www.ra-engl.at

Freude an der Musik

supatrüfö: Guten Abend Hannes! Ganz schön laut so ein Saxophon. Hast du tolerante Nachbarn oder war das ein einmaliges Solo?

Hannes: *(lächelt)* Beides stimmt – ich habe sehr nette Nachbarn, übe aber normalerweise auch nicht in meiner Hauszufahrt.)

supatrüfö: Wie ist die Gesetzeslage, was darf wer, wann, wie laut?

Hannes: Tatsächlich kommt es vor, dass sich Gerichte mit diesen Fragen ab und zu beschäftigen müssen. Stundenlanges Üben, Gruppen- und Orchesterproben können zu einer unzulässigen Beeinträchtigung durch „Lärm" führen, wenn die Lautstärke ein ortsübliches Maß überschreitet. Dadurch kann die Benützung eines Hauses oder einer Wohnung des Nachbarn wesentlich gestört werden, was einen Unterlassungsanspruch zur Folge hätte. Wegen mir hat sich noch niemand beschwert – entweder spiele ich so schön oder übe nicht stundenlang. ;-)

supatrüfö: Heute warst du ja alleine auf der Gartenbühne, normalerweise trägst du den Stab bei der Feuerwehrmusik Langwies?

Hannes: Ganz richtig. Ich bin seit 1979 Mitglied bei der Langwiesermusik und seit vielen Jahren auch Stabführer und Obmann.

supatrüfö: Wie würdest du den Stellenwert der Musik in deinem Leben beschreiben? Oder was ist das Erhebende für dich an der Musik?

Hannes: Musik kann dich in andere Welten versetzen, vor allem, wenn man selbst musiziert. Sie ist für mich ein wunderbarer Ausgleich zum Büro- und Kanzleialltag. Vor allem die Blasmusik ist außerdem sehr, sehr vielfältig, und auch die Kameradschaft, das gemeinsame Erleben und Gestalten von Jung und Alt quer durch alle Bevölkerungsschichten in unserem Verein ist toll.

supatrüfö: Deinen Kindern hast du diese Leidenschaft vermacht?

Hannes: Ob das genetisch bedingt ist, weiß ich nicht so recht ... Aber es freut mich, dass auch sie ihren Weg und ihren Zugang zur Musik, der durchaus unterschiedlich ist, gefunden haben.

supatrüfö: Wir könnten mal ein Duett probieren, ich habe einige Jahre Trompete gelernt – ich nannte es immer Freejazz, weil es sich so anhörte. ;-)

Hannes: *(lacht)* Das ist eine beliebte Ausrede von allen, die zum Üben zu faul sind ... Aber am Freitag haben wir „Musiprob": Komm in unserem Musikheim vorbei, dann schauen (und hören) wir einmal, was du kannst. ;-))

RECHT FAMILIÄR

“ IM HAUSE ENGL DREHT SICH NICHT ALLES UM'S RECHT, ABER VIELES ;-)

FOTOS: FRISCHphoto

MAG. HANNES ENGL
RECHTSANWALT - VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

www.ra-engl.at

Berufung oder ...?

supatrüfö: Hallo zusammen! Ist es euch RECHT, wenn ich mit dem Ältesten beginne?
Hannes: *(lacht)* Danke **supatrüfö**! Gewisse Umstände kann man offensichtlich nicht verbergen, aber nenn mich einfach den Erfahrensten von uns drei! ;-)

supatrüfö: Deine Kinder Anna und Florian werden beide den gleichen oder ähnlichen Beruf ergreifen wie du. Ist das Zufall, Bestimmung oder gute Überzeugung?
Hannes: Das ist eine gute Frage – ich weiß es nicht genau. Ich hab meine Kinder bestimmt nicht in eine bestimmte Ausbildungsrichtung gedrängt. Aber wenn man so wie ich begeistert von seinem Weg und seinem Beruf ist, vermittelt man das Interesse wohl automatisch.

supatrüfö: Es geht vielen so, dass sie ihr Unternehmen oder ihre Kanzlei gerne in sichere Hände weitergeben möchten. Wie macht man das am Besten?
Hannes: Da gibt es verschiedene Möglichkeiten. Man kann eine Liegenschaft zu Lebzeiten übertragen und sich (als Alter oder Erfahrener ;-)) verschiedene Rechte zurückbehalten, oder man kann eine letztwillige Verfügung verfassen und auf diesem Weg Streitigkeiten in der Familie vorbeugen. Wichtig ist eine eingehende und ordentliche juristische Beratung, um die konkreten Notwendigkeiten abzuklären.

supatrüfö: Anna, du bist gerade mit dem Studium der Rechtswissenschaften fertig geworden. Wäre die Übernahme der väterlichen Kanzlei mal eine Option oder zieht es dich eher in die Welt hinaus?
Anna: Ich denke, das Studium eröffnet mir berufliche Möglichkeiten in den unterschiedlichsten Bereichen und Branchen, die es in nächster Zeit zu entdecken gilt. In welche Richtung ich dann tatsächlich längerfristig gehen werde, steht noch in den Sternen ...

supatrüfö: Florian, du studierst noch Jus. Was sind deine Wünsche an die Berufszukunft?
Florian: Zurzeit fühle ich mich noch nicht bereit, über Berufswünsche nachzudenken. Das Studium ist fachlich sehr breit gefächert, ebenso die Arbeitsmöglichkeiten. Das macht es nicht gerade einfach, sich zu entscheiden. Mein Ziel ist es, so viele Einblicke wie möglich zu sammeln, ein Gespür für juristisches Arbeiten zu entwickeln und damit nach meinem Abschluss die richtige Wahl für mich und meine Zukunft zu treffen.

supatrüfö: Eine Frage steht noch an in unserem kleinen Klassenraum: Wer lehrt wem was?
Hannes: Wie alle deine Fragen – eine gute Frage. Ich kann bestimmt meine langjährige berufliche Erfahrung im Umgang mit Menschen und juristischen Problemen an meine Kinder weitergeben. Von ihnen lerne ich aber immer wieder, in so manchem Gespräch neue Sichtweisen auf manches, das mir selbstverständlich scheint. Und beim Umgang mit den neuen Medien und dadurch geänderte Arbeitsmethoden in der Juristerei hole ich mir bei meinem Nachwuchs so manchen Tipp.

OUT OF OFFICE

“ MAN KANN DEN BÜROALLTAG AUCH MAL HINTER SICH LASSEN, UM SICH MIT GESCHÄFTSPARTNERN AUSZUTAUSCHEN.

RECHTSANWALT - MAG. HANNES ENGL MIT SIGI BAUMGARTNER,
MICHAEL BUCHEGGER, CHRISTIAN FEICHTINGER UND MARTIN STEINKOGLER

EBENSEE

FOTOS: FRISCHphoto

MAG. HANNES ENGL
RECHTSANWALT - VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

www.ra-engl.at

Traunseegespräche

supatrüfö: Servas die Herrn! Leinen los, damit wir noch ein paar Sonnenstrahlen erwischen! Hannes, eine gute Idee, den herrlichen Abend für einen lockeren Gedanken- und Informationsaustausch zu nutzen.
Hannes: Für mich haben Geschäftsbeziehungen und gerade das Verhältnis zwischen dem Rechtsanwalt und seinem Mandanten sehr viel mit Vertrauen und einer guten persönlichen Basis zu tun. An einem Tag wie heute lassen sich Beziehungen vertiefen, und das abseits des Büroalltags bei einem gemütlichen Zusammensein mit Freunden.

supatrüfö: Du hattest mal den Vorschlag, die interne Vernetzung der **supatrüfö** darzustellen – das wäre heute hier am Boot ein guter Anfang, und nur stellvertretend für viele andere Kontakte, die wir kennen und genauso schätzen.
Hannes: Ganz genau. Den Grundsatz „Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah!" sollten wir wirklich nicht aus den Augen verlieren. Und langjährige Geschäftsbeziehungen geben beiden Seiten die Sicherheit der Kontinuität und Verlässlichkeit.

supatrüfö: In deinem Beruf gibt es Kunden aus Handel, Gewerbe und Industrie, die gleichzeitig aber auch Privatpersonen mit Familien sind ... keine schlechte Ausgangsbasis. ;-)
Hannes: *(lächelt)* Ja, du hast recht. Hier macht sich die wirklich sehr umfassende juristische Ausbildung des Rechtsanwalts bezahlt, die es mir erlaubt, Klienten in fast allen Rechtsbereichen – ob beruflich oder privat – zu beraten und zu vertreten.

supatrüfö: Umgekehrt bist du wiederum Kunde bei den Kollegen in dieser Runde , was ja das Gute an einer Zusammenarbeit ist, im Sinne von geben und nehmen?
Hannes: Nicht nur bei den Kollegen, die heute dabei sind, sondern auch bei dir als **supatrüfö** und als Werbeagentur und vielen anderen Wirtschaftstreibenden in unserer Region. Der große Vorteil für mich ist: Ich weiß, mit wem ich es als Geschäftspartner zu tun habe und bin keine anonyme Nummer.

supatrüfö: Wir als Unternehmer sind ja alle nicht nur in unserem Heimatort tätig, sondern regional, national und teilweise auch international. Stellt das besondere Herausforderungen an dich als Rechtsanwalt?
Hannes: Natürlich stellen immer neue Regelungen, Gesetze und Normen auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene eine besondere Challenge für einen Juristen mit einem breit gefächerten Tätigkeitsbereich dar. Darum ist eine konsequente und umfassende Fortbildung sehr wichtig. Damit mit einem Blick aufs große Ganze ganz individuell und im Detail beraten werden kann.

supatrüfö: Mir hat's Spaß gemacht mit der Truppe – ich bin für eine Fortsetzung. Du auch?
Hannes: Auf jeden Fall! Vielleicht nächstes Mal am Berg.

BERG RECHT

“ AM BERG HERRSCHT FREIHEIT, GRENZENLOS IST SIE ABER NICHT, WIE UNS DIE ERFAHRUNG ZEIGT.

MAG. HANNES ENGL
RECHTSANWALT - VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

EBENSEE

WWW.RA-ENGL.AT
WWW.BERGRETTUNG-EBENSEE.AT

FRISCHPHOTO

RECHTSANWALT HANNES ENGL - BERGRETTUNG EBENSEE

Unterwegs am Berg

supatrüfö: Hallo Freunde von der Bergrettung, Hannes und ich sind gerade zu unseren Fotoaufnahmen unterwegs. Seid ihr im Einsatz oder können wir ein wenig trüfön?
Bergrettung: Nein, nein – wir sind nur bei unserer wöchentlichen Übung. Du weißt ja: Wer rastet, der rostet! Ständiges Üben und Weiterbildung gehört neben den zahlreichen Einsätzen zu unserer Routine.

supatrüfö: Ich bin ja nicht so viel in den Bergen unterwegs wie du Hannes. Kamst du schon einmal in eine Situation, wo du die Bergrettung gerufen hast?
Hannes: In den Bergen bin ich zwar viel unterwegs, die Bergrettung musste aber Gott sei Dank wegen mir noch nie alarmiert werden.
Bergrettung: Nicht nur du, Hannes, bist viel unterwegs, die Bergsteiger und Sportler am Berg werden immer mehr – auch für uns eine Herausforderung!
Hannes: Bei aller Liebe zur Bewegung und zum Abenteuer – der Berg ist auch kein rechtsfreier Raum. Ich bin immer wieder mit Unfällen befasst, die teilweise auch zu Gerichtsprozessen führen, weil die Haftung für die Verletzungen eines Beteiligten unklar oder strittig ist. Es stellt sich oft die Frage, ob der Unfall zu verhindern gewesen wäre oder wer daran schuld ist. Aus einer Vollkaskomentalität heraus meinen viele, es müsse immer jemand als Schuldiger gefunden werden. Aber die Eigenverantwortung hat in der Judikatur einen hohen Stellenwert. Außer Schischul- und Bergführergesetzen gibt es keine speziellen Normen.

supatrüfö: Wer trägt eigentlich die Kosten eines Bergrettungseinsatzes? Eine Versicherung, falls diese vorhanden ist?

Bergrettung: Grundsätzlich sind die Kosten von der geretteten Person selbst zu tragen. In der Praxis greift da häufig der von dir bereits angesprochene Versicherungsschutz, falls die verunfallte Person über eine entsprechende Versicherung verfügt. Auch über die Bergrettung kann jeder eine Bergekostenversicherung abschließen, die Kosten bis € 25.000 weltweit ersetzt – und fördert dabei gleichzeitig unsere Arbeit! Die Versicherung kostet derzeit € 28 und bietet umfassenden Schutz bei Unfällen im alpinen Gelände auch für die im eigenen Haushalt lebenden nahen Angehörigen. Genaueres kannst du gern auf unserer Homepage bergrettung-ebensee.at nachlesen. Die Versicherung kann bei jedem Bergretter der Ortsstelle Ebensee, aber auch auf unserer neuen Homepage abgeschlossen werden.

Es gilt: Die Bergrettung ist dazu da, jedem, der sich in Bergnot befindet, zu helfen. Und in den allermeisten Fällen, in denen Menschen in eine alpine Notlage geraten, ist die Ursache nicht Übermut, Selbstüberschätzung oder Fahrlässigkeit – vielmehr passieren nun mal Unfälle, eben auch in den Bergen!

Hannes: Ich schätze den Einsatz der Bergretterinnen und Bergretter sehr – wie kann man euch denn direkt unterstützen?
Bergrettung: Danke, das ist nett von dir! Wir sind auch auf Unterstützung angewiesen, denn einen großen Teil der Kosten für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft bestreiten wir aus Spenden! Darüber hinaus kann man uns auch mit dem Abschluss der bereits angesprochenen Bergekostenversicherung helfen, man wird damit „Förderer“ der Bergrettung.
Hannes: So Burschen, aufi muass i … Für mich geht’s weiter bergauf! ;-)

GETRAUT

“ HERZLICHE GRATULATION! SCHÖN, WENN MAN SICH TRAUT. NOCH BESSER, WENN MAN GUT INFORMIERT IST.

MAG. HANNES ENGL
RECHTSANWALT - VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN

EBENSEE

WWW.RA-ENGL.AT

FRISCHPHOTO

MODELS KATHI & PAUL BRANDNER

Video abspielen

RECHTSANWALT HANNES ENGL - KATHI & PAUL

EheRecht gut informiert!

supatrüfö: Hallo Kathi und Paul! Servus Hannes! Kathi, ihr habt euch getraut, langer Plan, spontan entschieden oder weil ihr besonders mutig seid?
Kathi: *(lacht)* Dass wir heiraten werden, wussten wir sehr schnell. Jedoch der Entschluss, sich in diesem Jahr noch das Ja-Wort zu geben, war tatsächlich sehr spontan. Für die Liebe braucht es immer ein bisschen Mut. ;-)
supatrüfö: Paul, wie siehst du die Ehe, warum traut man sich 2021?
Paul: Vertrauen wäre das beste Wort dafür! Liebe macht bekanntlich blind, das hebt die Angst auf eine gute und schöne Art und Weise auf. Die Heirat beinhaltet Vor- und Nachteile, jedoch sind diese für mich nicht oberste Priorität. Denn oberste Priorität hat mein Gegenüber. Kathi.

supatrüfö: Hannes, zu dir kommen ja einige, die sich zwar getraut haben, aber wo es am Ende nicht fürs ganze Leben reicht?
Hannes: Ja, das stimmt. In einem solchen Fall ist es wichtig, eine vernünftige Lösung zu suchen und zu erreichen, mit der beide – leider dann ehemalige Ehepartner – gut leben können. Ganz wichtig natürlich dann, wenn auch Kinder betroffen sind.

supatrüfö: Das ist aber nur die eine Seite, es gibt natürlich viele Dinge, die rechtlich anders sind – durchaus auch positive – wenn man verheiratet ist. Darüber sollte man auch Bescheid wissen.
Hannes: Nach wie vor ist es entgegen der landläufigen Meinung nicht egal, ob man in einer (wenn auch langjährigen) Lebensgemeinschaft lebt oder verheiratet ist. Bei einer Lebensgemeinschaft gibt es z.B. keine Unterhaltsansprüche, kein gesetzliches Erbrecht und keinen Pensionsbezug nach dem verstorbenen Partner. Das kann oft fatale Auswirkungen haben …

supatrüfö: Gibt es von deiner Seite dafür eine Dienstleistung, die Paare in Anspruch nehmen können, wenn sie sich nicht sicher sind, was der formelle Akt der Heirat bedeutet?
Hannes: Das sind die „3B“, nämlich Beratung, Beratung, Beratung … Es ist sehr, sehr wichtig, informiert zu sein, wie sich die Rechtslage tatsächlich darstellt, und was zukünftige Ehepartner vielleicht anders regeln können und wollen, als das gesetzlich vorgesehen ist.

supatrüfö: Was war euer emotionalster Moment vom Beschluss zu heiraten bis heute?
Kathi: Unser ganzer Hochzeitstag! Ich dachte immer, der „schönste Tag im Leben“ seien nur schöne Worte, jedoch wurden wir von den ganzen Gefühlen und der Liebe komplett überwältigt.

Paul: Das erste gemeinsame Glas Prosecco direkt nach dem Unterschreiben der Heiratsurkunde, denn dieses Glas war gefüllt von Erleichterung nach langen emotionalen Monaten vor der Hochzeit und der Liebe für die bevorstehenden Jahrzehnte!

Hannes: Wir wünschen euch alles Gute und dass euer Entschluss, euch zu trauen, fürs ganze Leben hält. Spätestens bei der Silberhochzeit wird **supatrüfö** wieder nachfragen … ;-)

supatrüfö: *(lacht)* Da sind wir live dabei, das ist fix – kein Fest ohne uns!

supatrüfö

wir reden über dich

KONTAKT

supatrüfö by FRISCHwerbeagentur
office@supatrüfö.at
www.supatrüfö.at